

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir die Begründerin der **Marte Meo** Methode, Maria Aarts, persönlich für unseren

Marte Meo Fachtag am 13. März 2024

gewinnen konnten.

Maria Aarts wird die **Marte Meo** Methode vorstellen, mit dem Schwerpunkt:

„Marte Meo in der Kita - Entwicklungsmöglichkeiten im Kita-Alltag“

Programm:

Ab 8:30 Uhr	Anmeldung mit Stehcafé
9:45 Uhr	Beginn des Fachtags mit Begrüßung
10:00 – 16:00 Uhr	Maria Aarts: Marte Meo in der Kita - Entwicklungsmöglichkeiten im Kita-Alltag
	Inkl. Kaffee- und Mittagspause (inkl. Getränke und Mittagsimbiss)

Veranstaltungsort:

Vereinshaus Worringen
Sankt-Tönnis-Straße 68
50769 Köln

Es handelt sich um eine diakonieinterne Veranstaltung.

Anfahrt:

ÖPNV: S-Bahn Linie 11, Richtung „Düsseldorf Flughafen“, Ausstieg „Köln-Worringen“ (ca. 15 Minuten Fußweg)

PKW: öffentliche Parkplätze finden sie am nahegelegenen Friedhof am Hackhauser Weg und in den Seitenstraßen. Bitte parken Sie nicht auf dem EDEKA-Parkplatz oder am Getränkemarkt in der Nähe des Vereinshauses

Bitte kommen Sie aufgrund der Parkplatzsituation frühzeitig zum Fachtag.

Informationen zur **Marte Meo Methode:**

Marte Meo ist eine videobasierte Methode zur Entwicklungsunterstützung und Beratung und wurde von der Niederländerin Maria Aarts vor mehr als 40 Jahren entwickelt.

Marte Meo ist mittlerweile weltweit in pädagogischen, therapeutischen und medizinischen Bereichen etabliert.

Die **Marte Meo** Methode stellt Eltern, Angehörigen und Fachkräften detaillierte und praktische Informationen zur Verfügung, wie sie Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei der Bewältigung ihrer jeweils ganz individuellen Entwicklungsaufgaben in unterschiedlichen Lebensphasen unterstützen können.

Diese Informationen werden mit Hilfe von differenzierten und sehr genauen Interaktionsanalysen aus kurzen Videoclips alltäglicher Situationen gewonnen.

Ziel der Methode ist es, Eltern, Angehörige und Fachleute zu befähigen, unterstützende Interaktions- und Kommunikationsfähigkeiten mit Hilfe der Videobilder wahrzunehmen, zu trainieren und weiterzuentwickeln, um sie dann in alltäglichen Interaktionen bewusst einzusetzen.

Quelle: www.martemeo.com



Maria Aarts:

*„Probleme sehen kann jeder. Die sind groß genug.
Aber Entwicklungsmöglichkeiten zu erkennen,
das ist nicht so einfach.“*